

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

David Dressel heißt im Namen der Leiterrunde alle Anwesenden Stammesmitglieder und Eltern herzlich willkommen.

David erklärt den Aufbau der Stammesebene.

- Die Stammesversammlung ist das höchste Beschlussfassende Gremium im Stamm.
- Der Stammesvorstand besteht in der Idealbesetzung aus zwei Vorstandsmitgliedern (möglichst paritätisch besetzt) und einem Kuraten bzw. einer Kuratin.
- Zurzeit besteht der Stammesvorstand in Winfried nur aus David Dressel.
- Die anderen beiden Vorstandsplätze sind vakant.
- Auch einen gewählten Elternbeirat, der zwei Stimmen in der Stammesversammlung hätte, gibt es zur Zeit nicht.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zusammensetzung der heutigen Stammesversammlung:

- David Dressel Stammesvorstand
- Jens Pusch als beratendes Mitglied vom Bezirksvorstand.
- Jede Altersstufe ist mit zwei gewählten, stimmberechtigten Mitgliedern und einem Leiter der jeweiligen Stufe vertreten.
 - o Wölflingsdelegierte: Patrik Herebian und Jonas Prokopf mit Jana Laibach.
 - o Juffidelegierte: Daniel Bauer und Laura Rüdiger mit Stefan Wiemer.
 - o Pfadidelegierte: Kai Franke und Max Flohr mit Marcus Heusgen.
 - o Roverdelegierte: Ben Lewejohann und Thomas Schneider mit Stefan Upitz.
- Stimmberechtigt ist die Stammesversammlung, wenn 50% der gewählten Stimmen anwesend sind.
- Heute sind alle 13 gewählten Stimmen anwesend.
- Damit ist die Versammlung beschlussfähig.
- Die Einladung mit Tagesordnung ist im Vorfeld an alle per Post verschickt worden. Die Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzungen angenommen.

TOP 3 Berichte aus den Altersstufen.

- Da die letzte Stammesversammlung im Februar 2010 stattgefunden hat, umfasst der Berichtszeitraum 1 ½ Jahre.
- Die Stufenberichte werden noch in der alten Stufenzusammensetzung vor dem gestrigen Stufenwechsel durchgeführt und sehr originell in Wort und Aktion vorgetragen:

Wölflinge

„Wir schreiben das Jahr 2010.“

- Die noch junge Wölflingsmeute bereitet sich gemeinsam auf die kommenden Abenteuer und Lager vor. So haben wir z.B. das Zelt aufbauen geübt, am offenen Feuer gekocht und die Taschenmesserprüfung gemacht.
- Im Sommerlager in Adenau, was wir gemeinsam mit unserem befreundeten Stamm Bruno ausgerichtet haben, hatten wir dann Gelegenheit unsere erlernten Fähigkeiten umzusetzen.
- An der Nordkurve des Nürburgrings hatten wir trotz miesen Wetters viel Spaß.
- So waren wir im Ringwerk, haben ein Stadtspiel gemacht und es geschafft trotz eines ekeligen Plums Klos keinen Wölfling darin zu verlieren.
- Wieder zuhause angekommen haben wir mit Elan die Gruppenstunde gestartet.

- Wir waren oft auf dem Spielplatz oder im Park, waren Eis essen und haben uns mit B.P.'s Leben beschäftigt.
- Leider mussten wir auch des Öfteren die Gruppenregeln neu besprechen.
- Auf dem Halloween-Hochstufungswochenende im Herbst waren zum ersten Mal fast alle Wölflinge mit.
- Auf einem Schulbauernhof haben wir gemeinsam mit den anderen Stufen ein tolles Programm erlebt.
- Wir haben eine Zombiekuh kennengelernt und eine gruselige Halloweenparty gefeiert.
- Bevor wir mit unseren Eltern beim Weihnachtskegeln das Jahr haben ausklingen lassen, haben sogar wir Jüngsten tatkräftig beim Weihnachtsbaumverkauf geholfen. Leider wurden wir, aufgrund unserer geringen Körpergröße, von vielen Kunden nicht als Verkäufer beachtet.
- Da es für die Wölflingsstufe leider kein Pfingstlager gab, begann die Zeltplatzsaison 2011 für uns erst mit dem Sommerlager in Almke bei Wolfsburg. Leider waren auch dort nur drei Wölflinge mit. Die anderen haben vielleicht was verpasst:
- Wir haben das kälteste Schwimmbad Niedersachsens besucht, haben dank einer Evaluierung der Zelte ein heftiges Unwetter überlebt und andere Pfadfinder im überfluteten Duschaum kennengelernt.
- Bei einem Super-Hajk über viele, viele Kilometer sind wir an unsere Grenzen und die der ehemaligen DDR gestoßen. Als Dank für unsere Mühen, wurden wir abends noch von einer Mücke in den Wahnsinn getrieben.
- Nach dem Hajk, waren wir ganz schön müde aber auch zu Recht stolz auf unsere Leistung.
- Nun stehen wir hier und schauen auf ein erlebnisreiches Jahr zurück, freuen uns auf das kommende und verabschieden uns nun von unseren Wölflingsfreunden die gestern zu den Juffis hochgestuft wurden.“
- Es gibt keine Nachfragen an die Wölflingsstufe.

Juffis:

- Ansammlung von Spielen, die ihnen in der Gruppenstunde viel Spaß gemacht haben: Oegle Oegle, Klettenfangen, Arschwämsen und Mord in Palermo.
- Leider musste der liebe JB nach Frankreich verabschiedet werden. Ein großer Verlust.
- Bei Bounts die Kiste war ein nasser Hintern in den Gruppenstunden selten zu verhindern.
- Rounders oft gespielt ohne größere Unfälle zu verursachen.
- Die letzte Hochstufung auf Halloween war eine gruselige Angelegenheit.
- Beim Klettern ging es hoch hinaus. Selbst die mutigsten Leiter bekamen schlotternde Knie.
- Beim Pfingsthike gab es schnellere und langsamere Leute.
- Beim Diözesan-Juffi-Lager gab es einen verrückten Professor, der die Welt zerstören wollte.
- Mitarbeit beim Weihnachtsbaumverkauf. Auch bei frostigen Temperaturen scheuten wir uns nicht für eine Schneeballschlacht vor die Tür zu gehen.
- Nachfragen: Wer ist JB? – Ein Gastleiter aus Frankreich.

Pfadis:

- Heute fehlen drei Leute wegen Krankheit.
- Führen ihre Aktionen per Pantomime vor – der Rest der Versammlung darf raten:
 - o Halloween Pacman – Fett frostig – Rounders – Schlümpfe im Sommerlager – Versprechen an der Steinbachtalsperre – Internationale Aktion

Rover: mit Chris das Schaf, Götz & Göbel

- 2010 Bezirkslager Aggertalsperre mit Geländespiel, Floßbau, Wellnesstag
- Balkan Express im Sommer

- Halloween mit einer lila gepunkteten Kuh
- Roverbezirkstag in Düsseldorf zum Thema „Sagen und Legenden“
- Weihnachtsbaumverkauf und Danketag mit Klettern.
- 2011 Roverbezirkswochenende mit Knigge und Sardinenspiel,
- Pfingsten
- Sommerlager
- Altersstufenralley mit Dank an Monch.
- Keine weiteren Fragen an die Roverstufe.

Leiter:

- Der Stamm bestand im Berichtszeitraum aus 8 Leitern.
 - o Thomas Haeffs, Tobias Lange, Max Schreck, Iken Vander, Christian Groß, Marcus Heusgen, David Dressel.
 - o Dann kamen Marcel Martin (Monch) und Stefan Upitz (Mumpitz) dazu und seit gestern noch einige Neue, so dass der Stamm gut weiterarbeiten kann.
 - o Es waren 5 Mitarbeiter mit an Bord: Jens Völzke, Lothar Lück, Kerstin Pech und Michelle Martin
- 1 Leiterfahrt an der Thomas, Christian, Tobi und David teilgenommen haben.
- Nur noch sieben Gruppenleiter, davon drei mit Schichtdienst, so dass die Arbeit teils schwierig war.
- Zweite Leiterfahrt mit fast allen, sehr produktiv
- Neuaufteilung der Aufgaben in der Leitungsrunde um alle mit ins Boot zu holen hat gut funktioniert, so dass einiges umgesetzt werden konnte.
 - o 50 TN im Bezirkslager
 - o Fahrt nach Adenau mit Stamm Bruno
 - o 70 TN bei Halloweenfahrt
 - o Leiter-Danke-Essen auch mit Ehemaligen
 - o Stufenfahrten mit Versprechensfeiern

TOP 4 Kassenbericht & Berichte der Kassenprüferinnen

- David erklärt, dass dieser Bericht notwendig ist um den Vorstand zu entlasten, d.h. um zu sehen, ob er gute Arbeit geleistet hat und nichts Gravierendes schief gelaufen ist.
- Sehr anschauliche Erklärung mit einem Grashaufen wofür wie viel Geld im letzten Jahr ausgegeben wurde!
- Anfangsbestand der Kasse ca. 21.000,-€ - Endbestand 14.113,88 €.
- Das Geld wurde für folgende Dinge ausgegeben:
 - o Werkzeug, Zuschuss zu Fahrten für die Kinder, Halloweenfahrt, Unterstützung Pfingstlagerbeitrag in Westernohe für die TN, Reparaturen der Zelte Neuanschaffung einer Großjurte, verschiedenes Material
- Der Endstand ist allerdings im Vergleich zur letzten Stammesversammlung so niedrig, da die Zuschüsse fürs Sommerlager 2011 erst im Februar 2012 kommen (ca. 3.000,-€) und der Gewinn des Weihnachtsbaumverkaufes im Dezember noch aufs Konto kommt.
- Die beiden Kassenprüferinnen Gabi Schmitz und Bärbel Tautrims haben alle Belege ausführlich geprüft. Es wurde alles super gemacht und ordentlich geführt.
- Es gibt keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

TOP 5 Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes

- Aus der Versammlung wird die Entlastung des Vorstandes beantragt.
- Bei einer Enthaltung und 12 Ja-Stimmen wird David Dressel einstimmig für den letzten Berichtszeitraum entlastet.

Pause von 5 Minuten

TOP 6 Wahlen

Stammesvorstand

- David tritt nach einer Amtszeit von 2 ½ Jahren heute zurück.
- Laut Satzung besteht der Stammesvorstand aus drei gleichberechtigten Mitgliedern (siehe oben) und wird für eine Amtszeit von 3 Jahren gewählt.
- Aufgaben des Stammesvorstandes:
 - o Leiter der Leitungsrunde
 - o Verantwortung für rechtliche und inhaltliche Fragen
 - o Prüfung ob Veranstaltungen und Fahrten ordentlich ablaufen
 - o Unterstützung und Vorbereitung der Leitungsrunden
 - o Kontakt zur Gemeinde und zum Bezirk
- 10 Minuten Diskussion in drei Gruppen (Kinder, Eltern, Leiter) zur Fragestellung „Was erwarte ich vom Stammesvorstand?“
- Ergebnissicherung auf Flipshartbögen.
- Vorstellung der Ergebnisse im Plenum:

Kinder – Alle Altersstufen:

- gute Lagerplätze
- gut organisiert – Planung Durchsetzungsvermögen
- muss mit Geld umgehen können
- engagiert
- Kinderfreundlich
- kreativ
- Zeit haben → Sprechstunden einrichten
- arbeitslos (Hartz IV)
- gebildet
- Pfadfindertugenden kennen
- spirituell
- humorvoll
- behilflich
- Erfahrung
- regelmäßig/pünktlich
- Geberlaune
- Pfadfindertechniken
- sportlich
- keine 38
- Materialkenntnis
- musikalisch
- Fremdsprachenkenntnis
- Erste Hilfe – Rettungsschwimmer
- Führerschein
- Inderfreundlich
- Ordnung/Sauberkeit/Disziplin
- Autorität
- gerecht
- nicht streng riechen
- Nichtraucher

Eltern:

- Verbindlichkeit – Zuverlässigkeit in der Arbeit, der Organisation,
- Informationen rechtzeitig vorab → Mailverteiler für alle Infos
- Motivation für sich selbst und fürs Team
- Vakanten auffüllen --> Kurat/in

- Elternkontakt
- Eltern-Kinder-WE
- Mitverantwortung Mitarbeit
- Kernkompetenz der Eltern anzapfen (Anmerkung aus der Leitungsrunde: Kernkompetenzen der Eltern als Profil gewünscht)
- Vorbild für kompletten Stamm von A-Z
- Pfadfinderische Kompetenz
- Rückmeldung der Eltern an die komplette Leitungsrunde, dass wir ihre Arbeit sehr wertschätzen und dankbar sind für alles, was sie für unsere Kinder tun!

Leiter:

- Gesamtüberblick
- Vorbild sein Durchsetzungsvermögen --> „Arschtritt“ (Konfliktbereitschaft)
- mittel- und langfristige Stammesplanung im Blick halten (Inhalt und Finanzen)
- Moderation und inhaltliche Vorbereitung der LR
- Verantwortungsbewusstsein
- Hilfestellung
- fit in Formalien
- guten Außenkontakt
- Motivator
- Ausbildung
- Delegieren

Es gibt 2 Kandidaten für das Amt des Stammesvorstandes. Vorstellungsrunde:

Christian Groß

- Seit 15 Jahren im Stamm ab Wö-Stufe, 22 Jahre Juffileiter arbeitet im Schichtdienst ist bereit die Herausforderung anzunehmen und sein Bestes zu geben

Max Schreck

- Seit 15 Jahren im Stamm ab Wö-Stufe, 23 Jahre alt seit 2008 Juffileiter Studium auf Lehramt möchte nicht alleine StaVo machen sondern nur im Team.
- Kennen beide ihre Aufgaben.

Fragen zur Kandidatur etc. aus der Runde an beide Kandidaten:

Ausbildung im Stamm und den Stand der eigenen Ausbildung in der DPSG – Erfahrungen und Pläne?

- Christian hat alle Module absolviert und war im letzten Jahr beim ZEM. WBK kommt als nächstes.
- Max hat alle Pflichtmodule der DPSG auf Bezirk und Diözesanebene absolviert. Der WBK wurde besucht und seine Projektreflexion wurde gerade abgegeben. Regelmäßige Teilnahme beim ZEM (Zentrale Erholungsmaßnahme → Voraussetzung zur Beantragung von Zuschüssen)

Raucht ihr?

- Ehrliche Antwort von Beiden: „Ja“ „Ja gelegentlich.“

Was qualifiziert euch für diese Aufgabe?

- Beide haben zusammen in der DPSG angefangen und sind seit drei Jahren zusammen Juffi-Leiter. Kennen sich entsprechend gut und können in Kombination alle eben genannten Felder abdecken, da sie sich gut ergänzen. Max (Orga) – Christian (Motivator)

Wie sieht eure zeitliche Komponente aus, da das Amt zeitintensiv ist?

- Christian: arbeitet zurzeit im Schichtdienst, so dass er auch nur alle zwei Wochen zur Gruppenstunde kommen kann. Dadurch hat er allerdings im Vormittagsbereich auch gut Zeit zur Vorbereitung von Dingen.

- Max ist zurzeit noch Juffireferent auf Bezirksebene. Dies wird er auch bis zum nächsten Pflingstlager 2012 bleiben. Danach hat er im Bezirk schon signalisiert, dass er sich der Stammesarbeit widmen möchte.
- Beide sehen in diesem Amt eine Herausforderung und auch eine Chance neues innerhalb der DPSG zu tun.

Wie sieht konkret euer inhaltlicher Schwerpunkt in der Arbeit aus?

- Beide wollen Harmonie in der Leiterrunde, damit diese perspektivisch in der jetzigen Größe bleibt, bzw. weiter wächst und sich nicht noch einmal die Situation ergibt, dass viel Arbeit nur von einigen wenigen getragen werden kann.
- Der Stamm soll möglichst gut weiterwachsen, damit er Bestand hat. Dafür müssen die jungen Leiter gut weitergebildet werden.

Was wird aus eurer bisherigen Leitertätigkeit?

- Beide möchten weiterhin Leiter in der Juffi-Stufe bleiben zumal durch die Aufstufung am WE neue Juffi-Leiter dazu gekommen sind, so dass sich die Aufgaben verteilen.
- Als StaVo kommen zwar viele Aufgaben hinzu. Es macht aber für beide keinen Sinn nicht mehr an der Basis zu bleiben. Nur dort kann man weitere Erfahrungen machen, da man nah genug dran ist.

Aus der Versammlung kommt keine Rückmeldung zu weiteren Kandidaten, so dass die Wahlliste zum Stammesvorstand geschlossen wird.

- Die Wahlberechtigten wählen in geheimer Wahl. Jens Pusch übernimmt die Wahlleitung. Ergebnis:
 - o Christian Groß mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig gewählt.
 - o Max Schreck mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.
- Beide nehmen nach Nachfrage die Wahl an.
- David überreicht beiden jeweils einen Topf mit den am Vormittag im Gottesdienst gepflanzten Eicheln. Sie stehen symbolisch für den Stamm Winfried und die StaVos sollen darüber wachen, dass der Stamm gut weiter wächst.
- Den dritten Topf für den Kuraten bekommen beide gemeinsam, mit dem Hinweis sich um die vakante Stelle zu kümmern.

Wahl der KassenprüferInnen

- KassenprüferInnen müssen jährlich neu gewählt werden.
- Zur Wahl stellen sich Gabi Schmitz und Bärbel Tautrims.
- Beide stellen sich kurz vor. Sie haben auch im letzten Jahr die Kasse geprüft und wären gerne bereit es auch im nächsten Jahr zu tun.
- Wahlgang in geheimer Wahl.
- Ergebnis:
 - o Gabi Schmitz mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig gewählt.
 - o Bärbel Tautrims mit 13 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.
- Beide nehmen nach Nachfrage die Wahl an.
 - o Hinweis von Jens Pusch: Kassenprüfer dürfen nicht mehr als zwei Mal in Folge kandidieren!
- Nach den Wahlen wird David in den Kreis gebeten. Er war nun 2 ½ Jahre für den Stamm als Stammesvorstand verantwortlich. Da einem solch eine Aufgabe und Verantwortung auch mal „stinken kann“ bekommt er als Dankeschön vom Stamm einen Lavendelstrauch und einen Gutschein zur Entspannung. Damit er sich von all seiner gut geleistete Arbeit jetzt mal erholen kann.

TOP 7 Anträge

- Anträge können im Vorfeld der Stammesversammlung von Kindern und Leitern beim Stammesvorstand eingereicht werden. Sie werden dann in der Stammesversammlung beraten und beschlossen und sind danach bindend für den Stamm.

- Ergänzende Anmerkung von Jens Pusch: Auch an den Bezirk können von einzelnen Stämmen Anträge eingereicht werden, die dann von der Bezirksversammlung behandelt werden müssen. Dafür muss aus der Versammlung bzw. aus den einzelnen Stufen ein Antrag an den Stammesvorstand eingereicht werden, mit der Bitte um Weiterleitung an die Bezirksebene.
- Im Vorfeld dieser Versammlung sind keine Anträge fristgerecht eingegangen.
- Es gibt allerdings noch offene Anträge der letzten Stammesversammlung.
- Wie ist dabei der Stand der Dinge?

Pfadistufe (Erläuterung Thomas Schneider):

- Es wurde beschlossen neue Möbel für den Gruppenraum anzuschaffen. Mit Hilfe von Gabi Schmitz wurde ein Aushang in der KiTa St. Bonifatius erstellt. Leider gab es dazu keinerlei Rückmeldungen und die Sache geriet in Vergessenheit.
- Nachfrage an die neue Pfadistufe, ob der Antrag weiterhin bestehen bleiben soll?
→ Nein zurzeit nicht.

Roverstufe: (Erläuterung Christopher Schneider):

- Es wurde beschlossen für die Sanierung des Bauwagendaches einen Zuschuss aus der Stammeskasse zu gewähren. Die Gelder wurden aber bisher nicht abgerufen.
- Ergebnis: Das Projekt bleibt in jedem Fall wichtig und muss zeitnah behandelt werden, dann werden auch die finanziellen Mittel abgerufen.

Initiativanträge:

- Können hier noch in der Versammlung gestellt werden. Ablauf:
 - o Stellung des Antrages
 - o Abstimmung, ob dieser Antrag hier behandelt werden soll.
 - o Falls ‚Ja‘ – Beratung und Beschluss zum Antrag.

Initiativantrag 1 – Roverstufe (Antragsteller Ben Lewejohann)

- „Die Stammesversammlung möge beschließen, dass die Roverrunde mehrere Entwürfe für einen Stammesaufnäher erarbeitet. Diese Entwürfe gehen durch die einzelnen Stufen, damit man beschließen kann, welcher der Entwürfe von den Rovern in Auftrag gegeben werden kann. Wir bitten um Kostenübernahme der Vorabfinanzierung aus der Stammeskasse.“
- Der Antrag wird durch offene Abstimmung einstimmig mit auf die Tagesordnung gesetzt.

Nachfragen und weitere Begründung:

- Entwürfe → gibt es bisher nur im Kopf, müssen noch zu Papier gebracht werden.
- Idee auf die Person Bonifatius – Winfried einzugehen und ½ Lilie ½ Eichel ins Logo einzubringen. (ähnlich wie mit dem Kastanienblatt beim Stamm Castanea)
- Evtl. soll auch die Skyline von Düsseldorf im Hintergrund zu sehen sein.
- Idee eines Wös (Jonas) evtl. auch Fortuna mit einzubringen.
- Die verschiedenen Stufen können auch im Vorfeld Vorschläge an die Roverrunde geben.
- Größe des Aufnäher ca. 7 cm Durchmesser (Vorlage BiPi-Aufnäher)
- Zeitlicher Rahmen: der Aufnäher soll zum großen Pfingstlager im kommenden Jahr bereits bei allen auf der Kluft zu sehen sein!
- In einer offenen Abstimmung wird der Antrag aus der Roverrunde mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Initiativantrag 2

Christopher Schneider bringt den Vorschlag von Philipp Niemann, der nicht anwesend ist, ein, der sehr gerne im nächsten Jahr nach Berlin in Sommerlager fahren möchte. Da aber weder Christopher noch Philipp den Antrag stellen können und es keine weiteren

Argumente gibt, wird die Frage gestellt, ob jemand den Antrag dennoch stellen möchte. Die Wölflingsdelegation übernimmt den Antrag:

- Text: „Die Stammesversammlung möge beschließen, dass im kommenden Jahr ein Sommerlager von mindestens einer Woche in Berlin stattfindet.“
- Anfrage aus der Versammlung: Warum Berlin? → Christopher wurde leider nicht näher von Philipp informiert.
- Diskussion, ob der Antrag auf die Tagesordnung soll – Stimmung eher nein.
- Doch Jonas & Patrik (Wös) würden gerne nach Berlin fahren, denn das wäre dann die bisher weiteste Fahrt in ihrem Pfadfinderleben.
- Offene Abstimmung, ob der Antrag auf die Tagesordnung kommt. Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen aufgenommen.
- Antrag zur Geschäftsordnung (Mumpitz) – Bitte um Unterbrechung der Sitzung zur Beratung des Initiativantrages in Mauschelrunden, um den Wös genau zu erklären, „was sie da gerade gemacht haben“. Der Antrag zur Geschäftsordnung wird ohne Gegenrede angenommen. Die stimmberechtigten Mitglieder verlassen zum internen Beratung das Zelt.

Weitere Argumente zum Antrag:

- Wös: Berlin ist historisch sehr schön – ist nicht nur eine Großstadt, es gibt auch ganz viel Wald – ist unsere Hauptstadt – wir waren noch nie da – ist bestimmt voll cool dort.

Diskussion:

- Es ist klasse, dass der Initiativantrag in dieser Form von den Wös gestellt wird.
- Aber es gibt einige Gegenargumente: im nächsten Jahr findet ein großes internationales Lager „Mimundo“ statt, bei dem wir viele Gastpfadfinder aus anderen Ländern zum Austausch erwarten. Das Abschlusslager findet dann in Köln statt.
- Berlin hat einen sehr schönen Zeltplatz und es wäre bestimmt klasse den ausländischen Gästen unsere Hauptstadt zu präsentieren. Es müsste aber dann innerhalb von einem Tag, das gesamte Zeltplatzmaterial in Berlin abgebaut und in Köln wieder aufgebaut werden. Dazu fehlen die Kapazitäten. Die Entfernungen sind zu groß.
- Gerade bei einer internationalen Begegnung wäre es klasse ein Lager in Berlin zu machen, um unsere Hauptstadt zu zeigen. Dies würde die Begegnung insgesamt aufwerten und interessanter machen.
- Evtl. könnte man zwischen dem gemeinsamen Lager in Berlin und der Abschlusszeit in Köln einen Familienaufenthalt der Gastpfadfinder im Stamm organisieren. Zur Überbrückung des Auf- und Abbaus.
- Bisher gibt es noch keine Klärung, welches Gastland wir im Stamm aufnehmen werden. Beim Aufenthalt in Gastfamilien müsste auf die Verständigung geachtet werden.
- Evtl. lässt sich statt eines ganzen Lagers ein Kurztrip mit den ausländischen Gästen nach Berlin starten.
- Die Anreise ist sehr zeitaufwendig und die Kosten für Berlin sehr hoch → da stellt sich dann die Frage, ob sich der Aufwand wirklich lohnt.
- Für eine internationale Begegnung gibt es allerdings auch sehr viel höher Zuschüsse.
- Berlin ist ein Traumziel ← → Mimundo ist ein einmaliges Ereignis → Vielleicht muss ja nicht beides in einem Jahr stattfinden, damit es kein so großer Kraftakt für den Stamm ist.
- Berlin wäre auch im Jahr 2013 denkbar.
- Der Initiativantrag schränkt in seiner jetzigen Formulierung die Planungen für das nächste Jahr stark ein.
- Vorschlag: Die Leiterrunde nimmt den Antrag ohne Abstimmung und Beschluss mit in die weiteren Planungen, damit die Möglichkeiten für das nächste Jahr erst einmal offen bleiben.
- Die Wös möchten aber in jedem Fall eine Berlinfahrt irgendwann in den nächsten Jahren und möchten eine Abstimmung.

- Der Antragstext wird deshalb noch einmal überarbeitet: „Wir beantragen, dass der Stamm Winfried in den nächsten drei Jahren ein Lager in Berlin für alle Altersstufen anbietet.“
- Der veränderte Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 8 Sonstiges

Elternbeirat

- Max bringt noch einmal den Punkt Elternarbeit über den Elternbeirat ein.
- In jeder Kinder-Stufe sollten über die angebotenen Elternabende jeweils zwei Elternvertreter benannt werden.
 - o Wölflinge 2 Elternvertreter
 - o Juffis 2 Elternvertreter
 - o Pfadis 2 Elternvertreter
- Aus diesen 6 Elternvertretern werden zwei als Vorsitzende/stellv. Vorsitzende gewählt.
- Der/die Vorsitzende hat Stimmrecht in der Leiterrunde.
- Beide Vertreter haben Stimmrecht für die Eltern bei der Stammesversammlung.
- Es wäre wünschenswert, wenn sich dieser Elternbeirat bilden würde, um die Arbeit im Stamm zu unterstützen.
- Aufruf an die Eltern an den angebotenen Stufenelternabenden teilzunehmen und dort zu wählen.
- Max wird mit den Stufenleitern die Elternabende im Blick behalten.
- Die Rover haben keine Elternvertreter. Der Roversprecher ist stimmberechtigtes Mitglied in der Leiterrunde.

Sommerlager

- Bitte von Seiten der Eltern, dass es wieder einen festen Zeitraum für das DPSG-Sommerlager geben möchte (z.B. die letzten beiden Ferienwochen) damit der Familienurlaub im Vorfeld geplant werden kann.
- Man wird es wieder versuchen, allerdings ist aufgrund von vielen Studenten in der Leitungsrunde und Leitern, die an Betriebsferien gebunden sind die Situation schwierig. Sonst hat man zwar einen festen Termin aber keine Leiter zur Durchführung der Fahrt.

Verabschiedung von Gruppenleitern

- Zwei langjährige Gruppenleiter aus der Wö-Stufe – Thomas Haeffs und Tobias Lange – hören mit dem heutigen Tag als Leiter auf. Sie bleiben dem Stamm aber für andere Aktionen (Kochlöffel und Kasse) erhalten.
- Beide bekommen als kleines Geschenk den Schlüsselanhänger der Aktion „Scoute Dich!“. Er soll sie immer daran erinnern nicht „ehemalig“ zu werden, sondern aktiv dabei zu bleiben.

Mitgliedsbeitrag

- Auf der letzten Bundesversammlung wurde eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages beschlossen (erstmalig nach 7 Jahren).
- Mit diesen Geldern werden die Verwaltungsstrukturen auf Diözesan- und Bundesebene finanziert.
- Die Erhöhung wird vom Stamm an die einzelnen Mitglieder weitergegeben, so dass der neue Mitgliedsbeitrag ab 2012 53,-€ betragen wird.
- Dazu kommt aber noch ein entsprechender Infobrief an alle.

Zum Schluss bedankt sich David für die freudige und spannende Diskussionsstruktur dieser Versammlung und verabschiedet die Anwesenden, nachdem er die Versammlung für beendet erklärt hat.

Für das Protokoll:
Beate Plenkers-Schneider 04.10.2011

David Dressel
Stammesvorstand bei der Versammlung